



WEAVING – WEBEN
eine jüdisch-palästinensische Co-Produktion
aus Neve Shalom /Wahat al Salam

WEAVING – WEBEN

Weaving ist ein Storytelling-Abend mit arabischen und jüdischen Volkserzählungen, verwoben mit Geschichten aus dem Alltag in Neve Shalom/Wahat as Salam. Dieses Dorf erprobt als einziges im Nahen Osten seit über zwanzig Jahren das paritätische Zusammenleben von jüdischen und palästinensischen BewohnerInnen.

Ranin Boulos, eine junge palästinensische SchauspielerIn und der 52-jährige jüdische Schauspieler und Geschichtenerzähler Shai Schwartz repräsentieren neben ihrem palästinensischen, bzw. jüdischen Background auch zwei verschiedene Generationen.

Die zwei SchauspielerInnen erzählen und spielen ihre individuellen Geschichten rund um das Dorfleben aus zwei sehr verschiedenen Perspektiven. Im Zentrum stehen Anekdoten über schwierige, problematische, aber auch über amüsante Seiten des Zusammenlebens. Der Zuschauer bekommt damit einen Einblick in die Komplexität der Koexistenz von Juden und Palästinensern.

Begleitet werden sie vom erfahrenen, aus dem arabischen Dorf Rameh stammenden Musiker George Sam'an. Er spielt Oud, Sas, Geige, Flöte und Darbuka.

In englischer Sprache (mit deutscher/französischer Zusammenfassung)

Neve Shalom/Wahat al-Salam

Neve Shalom/Wahat al-Salam (NS/WS) ist eine 1972 gegründete Dorfkoperative mit ca. 250 Einwohnern, in der jüdische und palästinensische BürgerInnen Israels miteinander leben. Im zweisprachigen Dorf teilen sich Juden/Jüdinnen und PalästinenserInnen Land, Macht, Verantwortung, Schule und Alltag in gegenseitigem Respekt.

NS/WS ist der gelebte Beweis dafür, daß ein friedliches Zusammenleben zwischen Juden/Jüdinnen und PalästinenserInnen in einer auf Toleranz, gegenseitiger Achtung und Zusammenarbeit beruhenden Gemeinschaft möglich ist. NS/WS ist ein Modell für einen friedlichen Nahen Osten. NS/WS setzt diese Idee vor allem im friedenspädagogischen Bereich in praktische Arbeit um:

Das binationale, zweisprachige und trireligiöse Schulwesen von NS/WS beginnt von der Kinderkrippe und reicht neuestens bis ins Sekundarschulalter. Es gilt als Modell für andere wenige Schulen dieser Art im Land.

In der Friedensschule lernen Jugendliche und Erwachsene mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt auf friedliche Weise umzugehen. Mit international anerkannten Methoden werden Workshops zur Konfliktbearbeitung abgehalten und eine Ausbildung zur Friedenspädagogik wird angeboten. Neve Shalom/Wahat al Salam hat für seine Friedensarbeit schon zahlreiche Auszeichnungen bekommen. Unter Anderem wurde es auch schon einige Male für den Friedensnobelpreis nominiert.

Spielorte

- Basel Mi 28. Januar 20h
Teufelhof, Leonhard Graben 47-49, 4051 Basel
Reservation: Judith Gessler, 061 641 53 10
Es laden mit ein: Jüdisch-palästinensische Gesprächsgruppe im Raum Basel, Frauen für den Frieden, Basel
- Genève Do 29. Januar 19h
Théâtre St-Gervais, Rue du Temple 5, 1201 Genève
Co-organisation: «Manifeste»: Mouvement pour une paix juste durable au Proche-Orient
Reservation: 022 908 20 20
- Zürich Sa 31. Januar 22h
Theater Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich
Vorverkauf: 01 267 64 64 oder kasse@theaterneumarkt.ch
- Twann So 1. Februar 10h
Kirche zu Twann, Kirchensonntag
- Bern Mo 2. Februar 20h
Schlachthaus Theater, Rathausgasse 20/22, 3011 Bern;
Reservation: 031 312 60 60 oder reservation@schlachthaus.ch
Mitorganisation: Fachstelle OeME Ref. Kirchen
Bern-Jura-Solothurn



Eine Veranstaltung von Schweizer Freunde von
Neve Shalom /Wahat al Salam
Rütihofstr. 63, 8049 Zürich
01 341 37 09, ch@nswas.org, www.nswas.com

Mit Unterstützung von Pro Helvetia, Volkart Stiftung,
GSI Sektion Zürich, CJA beider Basel, CJP

PRO HELVETIA
■ Γ